

## Protokoll der 9. LAG-Sitzung des Wattenmeer-Achters

Datum: 16.06.2020  
Beginn: 10:45 Uhr  
Ende: 15:35 Uhr  
Ort: Turnhalle Ulrichsgymnasium in Norden  
Teilnehmer: LAG-Mitglieder siehe anliegende Teilnehmerliste  
Projektantragssteller  
Frau Brunken-Winkler (Regionalmanagement, ARSU GmbH)  
Frau Nahrath (Regionalmanagement, ARSU GmbH)  
Frau Töben (LAG-Geschäftsstelle, ARSU GmbH)

### TOP 1: Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden

Da Herr Ulrichs verhindert ist, übernimmt als Stellvertreter Herr Aukskel, Stadt Norden die Leitung der LAG-Sitzung.

Er begrüßt die LAG-Mitglieder in der Turnhalle am Jahnplatz des Ulrichsgymnasiums in Norden und eröffnet die Sitzung um 10:45 Uhr.

Für Herrn Epple nimmt Frau Eifert (KVHS Norden) an der Sitzung teil. Herr Epple hat die KVHS Norden verlassen und Frau Eifert übernimmt seinen Platz als WiSo-Partnerin in der LAG. Herr Fiegenheim (Kulturverein Spiekeroog) wird von Herrn Kösters vertreten. Herr Olchers (Inselgemeinde Baltrum) wird von Herrn Moschner vertreten und Herr Ulrichs (Stadt Norderney) wird von Frau Aiche vertreten. Alle Vertretungen sind entsprechend nachgewiesen und der GS vorgelegt worden.

### TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Aukskel stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der LAG fest. Von den stimmberechtigten Mitgliedern (22, davon 14 WiSo-Partner) sind von Beginn an 6 kommunale und 10 WiSo-Partner anwesend. Eine Beschlussfähigkeit gemäß § 9 der Geschäftsordnung ist somit gegeben.

Herr Akkermann kommt später als 7. kommunaler Vertreter (ab TOP 6) zur Sitzung dazu.

### TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Herr Aukskel gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

### TOP 4: Genehmigung des Protokolls der LAG-Sitzung vom 25.11.2019

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Es wird wie folgt beschlossen:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### TOP 5: Projektstände

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Projektstände. 17 Projekte sind seit 2017 komplett durch die LAG zur Förderung freigegeben, durchgeführt und abgerechnet worden und die LAG hat damit rund 640.000 € an Mitteln ausgeschüttet. 14 Projekte sind derzeit in der Umsetzung bzw. kurz vorm Abschluss, womit weitere 690.000 € für Projekte eingesetzt werden. Insgesamt sind für die Region damit bis zum jetzigen Zeitpunkt über 1,3 Millionen € gebunden.

Die Restmittel, die noch zur Verfügung stehen, können zum jetzigen Zeitpunkt mit ca. 544.000 € angegeben werden.

Es sind 15 Förderanfragen zum letzten Stichtag eingegangen, wobei eine wieder zurückgezogen wurde.

Frau Brunken-Winkler gibt nochmal den Hinweis zu der Checkliste, die mit den Projektunterlagen versendet wurde. Aus dieser Liste wird ersichtlich, dass bei jedem Projekt abgeprüft wurde, ob die Förderreife besteht und alle wesentlichen Unterlagen zur Beschlussfähigkeit vorliegen.

Das REM hat unabhängig voneinander für alle Projekte ein Scoring durchgeführt und sich nach einer anschließenden Diskussion auf eine Punktzahl für jedes Projekt geeinigt. Das Scoring, wie auch das Prüfverfahren wurde der Lenkungsgruppe vorgelegt und mit dieser besprochen. Die Prüfung der Unterlagen und die anschließende Bewertung hat auf Grund der hohen Anzahl an Projekten mehr Zeit in Anspruch genommen als üblich.

Unter den Förderanfragen befinden sich investive Projekte und nicht-investive Projekte. Die Projekte sprechen alle vier Handlungsfelder an. Insgesamt sind alle Projekte förderwürdig und viele Projekte haben hohe Punktzahlen im Scoring erreicht.

Leider können mit den noch zur Verfügung stehenden Mitteln nicht alle Projekte zum jetzigen Zeitpunkt zur Förderung freigegeben werden. Möglicherweise können aber zum Jahresende noch frische Mittel generiert werden, für die dann schnell umsetzbare Projekte in der „Schublade“

eingesetzt werden könnten. Aus diesem Grund wurden nicht nur die ersten vier, sondern die ersten acht Projekte/Projektträger eingeladen, damit die LAG die weiteren Projekte in der Scoring-Reihung bereits kennenlernen kann. Eine Zustimmung der LAG ist im Vorfeld zu dieser Vorgehensweise eingeholt worden.

### TOP 6: Vorschlag für eine Frist für die Vorlage von prüffähigen Anträgen beim ArL

Frau Brunken-Winkler stellt den LAG-Mitgliedern den Vorschlag für eine **Frist für die Vorlage von prüffähigen Anträgen beim ArL** vor.

Ein prüffähiger Antrag beinhaltet:

- Die Finanzierung ist schlüssig und gesichert.
  - Eigenmittel sind bereitgestellt (Ratsbeschluss, Liquidität).
  - Kofinanzierung vorhanden (Drittmittelzusage liegt bestenfalls vor bzw. Entscheidung fällt zeitnah)
- Bei Bauvorhaben: Eine bau- und planungsrechtliche Beurteilung hat stattgefunden.
- Die Kosten sind plausibel dargestellt.
  - mind. Kostengruppen nach DIN 276 bei Bauvorhaben, besser aber Lang-LV
  - Sonst: Kostenanfragen bei Fachfirmen
- Die Zeitschiene, sowohl des Projektstarts wie auch der Laufzeit, ist plausibel und umsetzbar.

Das REM hat die Kriterien zusammen mit der LAG der Region östlich der Ems entwickelt und schlägt der LAG des Wattenmeer-Achters den Vorschlag zum Beschluss aus folgenden Gründen vor:

Trotz des positiven Votums durch die LAG dauert es oft noch einige Monate, bis die Projektträger einen prüffähigen Antrag beim ArL vorlegen. Zu Ende der Förderperiode 2014-2020 will die LAG aber sicher gehen, dass die verbliebenen Mittel auch zum Einsatz und die Projekte sicher zur Umsetzung kommen. Deshalb sollten die Projektträger durch das Regionalmanagement, in enger Abstimmung mit dem ArL, weiterhin zügig zu entsprechend prüffähigen Antragstellungen unterstützt werden.

Daher wird wie folgt über folgenden **Beschluss** abgestimmt:

Projektträger, die einen positiven LAG-Beschluss für ihr Projekt erreicht haben, werden gehalten, innerhalb von 3 Monaten einen prüffähigen Antrag beim ArL in Aurich vorzulegen.

Geschieht dies nicht, fließt das für das Projekt vorgesehene Budget wieder in den Fördermitteltopf der LAG Wattenmeer-Achter ein und steht wieder für andere Projekte zur Förderung zur Verfügung.

Der LAG ist es vorbehalten, auf begründeten Antrag des Projektträgers, Aufschub mit Angabe einer neuen Frist zu erteilen. Der Antrag muss vor Ablauf der 3-Monatsfrist per Mail beim Regionalmanagement eingereicht werden. Das REM informiert anschließend die LAG und holt deren Votum ein.

Diese Regelung gilt ab dem heutigen Beschlussdatum durch die LAG.

Die LAG hat dazu keine Fragen.

**Beschluss:**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	17, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

**TOP 7: Finanzplan und Umsetzungsstand**

Herr Baumann gibt einen kurzen Überblick über den Finanzplan und die Mittelbindung.

Von Seiten des ArL wird es zum derzeitigen Stand keine Probleme mit der Auszahlung geben. Es konnten im letzten Jahr die 16er Mittel komplett gebunden werden und auch die 17er Mittelbindung wird erreicht werden können.

**TOP 8: Besprechung und Beschlussfassung der zum 15.03.2020 eingegangenen Projekte**

Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Projekte, die zum Stichtag 15.03.2020 eingegangen sind.

Es wird kurz der Ablauf über die Projektentscheidungen erläutert. Nach einer kurzen Einführung durch das REM wird jedes Projekt durch den jeweiligen Antragsteller kurz vorgestellt, die LAG kann Fragen zum Projekt stellen, das REM erläutert das mit der LG vorher abgestimmte Scoring.

Es wird nach jedem Projekt erst nur über das Scoring abgestimmt. Da die vorgestellten Projekte dicht in der Punktzahl beieinander liegen, kann sich, wenn die LAG mit der vom REM vorgeschlagenen Punktzahl nicht einverstanden ist, die Reihenfolge der Projekte ändern.

**Wuppidi - ein Dünenbewegungs- und Erlebnispark**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: Tourismus, Regionale Produkte/Landwirtschaft und 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ zugeordnet.

Herr Moschner (Vertreter der Gemeinde Baltrum, Antragstelliger) und Frau Friedrich (Verein Gode Tied) stellen das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt bei der Gemeinde Baltrum vor und bei dem LAG-Mitglied Frau Friedrich. Herr Moschner und Frau Friedrich verlassen als Antragssteller und Projektinitiatorin zur Diskussion der LAG über das Projekt den Raum.

Die LAG diskutiert das Scoring und ist mit der vorgeschlagenen Punktzahl einverstanden.

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **28 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	15, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2

**„Inklusiver Erlebnispfad Wattenmeer“**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Das Projekt wird von dem Verein Kubus e.V. (Antragstelliger) vorgetragen, vertreten durch Herrn Baumeister und Frau Eggers.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt bei der Gemeinde Langeoog vor. Frau Horn nimmt nicht an der Abstimmung teil und verlässt mit den Antragsstellern zur Abstimmung den Raum.

Die LAG diskutiert das Scoring.

Die LAG beschließt, dass das Scoring in folgendem Punkt angepasst werden soll:

- Kriterium innovativer Ansatz: Punkt *regional innovativer Ansatz* soll geändert werden in *lokal innovativer Ansatz*.

**Begründung:** Die LAG sieht bei diesem Projekt eher einen **lokal innovativen Ansatz** (Maßnahme/Idee wurde lokal, d.h. in der Kommune, noch nicht umgesetzt, (ähnlich) aber bereits in der Region. Maßnahme weist „neuen“ Aspekt oder ungewöhnlich), als einen **regional innovativen Ansatz** (Maßnahme/Idee wurde regional, d.h. in der Region Wattenmeer-Achter, noch nicht umgesetzt. Maßnahme weist „neuen“ Aspekt auf, z.B. durch Verwendung am Markt).

**Beschluss über die Änderung der Bewertung beim Kriterium „innovativer Ansatz“:**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die LAG einigt sich darüber hinaus, dass der Antragssteller folgende Auflagen erfüllen muss, damit der Antrag für das Projekt beim ArL vorgelegt werden kann:

- Das Projekt soll für die gesamte Insel angelegt werden.
- Die Projektsumme muss i. V. z. Mehrgewinn stehen (die Kosten sind derzeit zu hoch angesetzt).
- Eine Kompatibilität mit Projekt „Naturerlebnis Ostfriesische Inseln“ muss gegeben sein (der LAG ist auf der Sitzung dieses neue Projekt kurz erläutert worden) und auf dessen Erkenntnisse sollte aufgebaut werden.
- Die Zielgruppen auf der Insel sollen mit einbezogen bzw. als Testgruppe eingesetzt werden.
- Auch günstigere App-Varianten sowie frei verfügbare Varianten sollen auf ihre Eignung für das Projekt geprüft werden.

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **26 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Frau Brunken-Winkler informiert die Antragssteller über die von der LAG beschlossenen Auflagen.

**„Park Bismarckstraße Borkum“**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Herr Sell (Nordseeheilbad Borkum GmbH, Antragsteller) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt bei der Stadt Borkum vor. Herr Akkermann nimmt nicht an der Abstimmung teil und verlässt mit dem Antragssteller/LAG-Mitglied Sell zur Abstimmung den Raum.

Die LAG diskutiert über das Scoring und ist abschließend mit der vorgeschlagenen Punktzahl einverstanden.

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **25 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	15, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

**„Norder Gesundheitsnetzwerk – Strategische Zukunftsausrichtung der Norder Gesundheitsversorgung“**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ und 4 „Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung“ zugeordnet.

Frau Rump (Wirtschaftsförderung der Stadt Norden, Antragstellerin) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt bei der Stadt Norden vor. Herr Aukskel übergibt für diese Abstimmung Herrn Piszczan die Sitzungsleitung.

Herr Aukskel (Stadt Norden) stimmt nicht mit ab und verlässt mit der Antragstellerin zur Abstimmung den Raum.

Die LAG diskutiert über das Scoring und ist abschließend mit der vorgeschlagenen Punktzahl einverstanden.

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 25 Punkte

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Als von der LAG festgelegte Auflage soll eine Zusammenarbeit mit einem Gesundheitsprojekt erfolgen, das Frau Eifert während der Sitzung benennt.

Kontakt Daten: Gesundheitsamt Aurich, F. Willers (FWillers@landkreis-aurich.de, Tel. 04941 – 165355 oder 04947 – 165301).

### **Historisches Rettungshaus Spiekeroog**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Herr Kösters stellt das Projekt im Auftrag der Nordseebad Spiekeroog GmbH (Antragstellerin) vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt bei der Gemeinde Spiekeroog vor. Herr Piszczan verlässt zusammen mit dem Antragsteller und LAG-Vertreter Kösters (Kulturstiftung Spiekeroog) zur Abstimmung den Raum.

Die LAG diskutiert über das Scoring und ist abschließend mit der vorgeschlagenen Punktzahl einverstanden.

#### **Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 24 Punkte

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	15, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Botanischer Inselgarten WattWelten**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Frau Dr. Bers (Leiterin des Nationalparkhauses Norderney) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Herr Loth (Staatsbad Norderney), Herr Rahmel (Biosphärenreservat Nds. Wattenmeer) und Frau Aiche (Stadt Norderney, Antragstellerin) nehmen nicht an der Abstimmung teil und verlassen mit Frau Dr. Bers zur Abstimmung den Raum.

Die LAG diskutiert über das Scoring und ist abschließend mit der vorgeschlagenen Punktzahl einverstanden.

#### **Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 24 Punkte



Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	14, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Konzepterstellung „Nachhaltiges Haus des Kurgastes“**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Herr Vodde (Gemeinde Juist, Antragstellerin) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen: Herr Habbinga (Juist Stiftung) nimmt nicht an der Abstimmung teil und verlässt mit dem Vertreter der Antragstellerin zur Abstimmung den Raum.

Die LAG diskutiert über das Scoring und ist abschließend mit der vorgeschlagenen Punktzahl einverstanden.

### **Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 23 Punkte

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	15, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

### **Mobiler Pumptrack**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ und 4: „Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung“ zugeordnet.

Herr Akkermann (Bürgermeister der Stadt Borkum) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen: Herr Sell (Wirtschaftsbetriebe Borkum) nimmt als Antragsteller nicht an der Abstimmung teil und verlässt zusammen mit Herrn Akkermann zur Abstimmung den Raum.

Die LAG diskutiert über das Scoring.

Die LAG beschließt, dass das Scoring in folgenden Punkten angepasst werden soll:

- Kriterium innovativer Ansatz: Punkt *regional innovativer Ansatz* soll geändert werden in *ohne innovativen Ansatz*.

**Begründung:** Die LAG sieht bei diesem Projekt **den innovativen Ansatz nicht**, weil der Pumptrack lediglich angeschafft und mobil eingesetzt wird.

- Kriterium Beitrag zur Inklusion / zum Gender-Mainstreaming: Punkt *direkter positiver Beitrag* soll geändert werden in *indirekt positiver Beitrag*

**Begründung:** Die LAG sieht bei diesem Projekt eher einen **indirekt positiven Beitrag zur Inklusion/ zum Gender-Mainstreaming** (Maßnahme trägt in Teilen zur Förderung von Inklusion oder Gender-Mainstreaming bei, dies ist jedoch nicht Motiv/Anlass des Projektes).

Herr Loth und Frau Aiche verlassen die Sitzung.

Daher ergehen folgende Beschlüsse zur Änderung des Scoring:

**Beschluss** Kriterium innovativer Ansatz: Punkt *regional innovativer Ansatz* wird geändert in *ohne innovativen Ansatz*:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

**Beschluss** Kriterium Beitrag zur Inklusion / zum Gender-Mainstreaming: Punkt *direkter positiver Beitrag* wird geändert in *indirekt positiver Beitrag*:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	3

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **19 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Nachdem der LAG die Projekte vorgestellt wurden und sie über das jeweilige Scoring diskutiert und abgestimmt hat, gibt Frau Brunken-Winkler einen Überblick über die Reihenfolge der Projekte:

Die Reihenfolge der ersten vier Projekte, die aufgrund der finanziellen Mittel förderfähig sind, ist trotz der Änderungen geblieben wie in der Checkliste.

Der Pumptrack ist auf der nun geringeren Punktzahl im Scoring auf Platz 12 gerückt und die Thalasso-Plattform auf Platz acht. Auf die Freigabe zur Projektförderung der restlichen Mittel, die zurzeit noch zur Verfügung stehen, hat das jedoch keine Auswirkungen.

Die LAG beschließt folgende Projektförderungen:

#### Wuppdj - ein Dünenbewegungs- und Erlebnispark

##### **Beschluss:**

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Wuppdj - ein Dünenbewegungs- und Erlebnispark“ mit einem Förderbetrag von max. 195.000 € bei einer Förderquote von max. 65 % der förderfähigen Kosten.

Herr Moschner, als Vertreter der Antragstellerin, und Frau Friedrich nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

#### Inklusiver Erlebnispfad Wattenmeer

##### **Beschluss:**

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Inklusiver Erlebnispfad Wattenmeer“ mit einem Förderbetrag von max. 114.790,00 € bei einer Förderquote von max. 65 % der förderfähigen Kosten.

Frau Horn nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Dem Projekt hat die LAG Auflagen erteilt, die im Protokoll (siehe oben) genannt sind und dem Antragsteller auch noch einmal schriftlich durch das REM mitgeteilt werden.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	14, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

### Park Bismarckstraße Borkum

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Park Bismarckstraße Borkum“ mit einem Förderbetrag von max. 200.000 € bei einer Förderquote von max. 65 % der förderfähigen Kosten.

Herr Akkermann und Herr Sell nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

### Norder Gesundheitsnetzwerk – Strategische Zukunftsausrichtung der Norder Gesundheitsversorgung

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Norder Gesundheitsnetzwerk“ mit einem Förderbetrag von max. 76.954,80 € bei einer Förderquote von max. 65 % der förderfähigen Kosten.

Herr Aukskel nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	14, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

Herr Vodde und Herr Habbinga verlassen die Sitzung.

### **Sonstiges:**

Herr Baumann wechselt im Juli zum ArL Oldenburg. Frau Brunken-Winkler überreicht Herrn Baumann deshalb ein Abschiedsgeschenk und bedankt sich im Namen der LAG Wattenmeer-Achter für seine konstruktive Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Frau Thomßen stellt Herrn Christoph Eschenbacher. Dieser übernimmt die Nachfolge und wird herzlich von der LAG begrüßt. In Anbetracht der Zeit werden die Tagesordnungspunkte 9 und 10 auf die nächste Sitzung verschoben.

Herr Aukskel bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern und schließt um 15:35 Uhr die Sitzung.

---

Herr Aukskel  
stellv. LAG-Vorsitzender

---

Karina Töben  
Geschäftsstelle und Schriftführung